Wir über uns

-Einrichtungskonzept-

Kinderkrippe „Hermannstraße“

Hermannstraße 54
26135 Oldenburg
Telefon: 12 920

Kinderkrippe „Hermannstraße“

Adresse:
Hermanstraße 54
26135 Oldenburg
Telefon: 12 920

Gruppen:
1 Gruppe für 12- 15 Kinder im Alter von bis zu 3 Jahren
Integrationskrippe

Öffnungszeiten:
7:30 bis 13:30 Uhr

Seit:
Seit Sommer 1995

Anmeldung:
Im Januar unter
www.stadt-oldenburg.de/
kindertagesbetreuung

Oldenburg, September 2016

Von uns für Euch

Team:

In unserer Krippe sind drei pädagogische Fachkräfte für 15 Kinder zuständig. Für den Fall, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf die Gruppe besuchen (Integrationskrippe), wird das Team für die Integrationskinder durch eine heilpädagogische Kollegin verstärkt und die Gruppengröße wird reduziert.

Außerdem unterstützen uns eine Hauswirtschafts- und Reinigungskraft.

Als Team arbeiten wir schon sehr lange zusammen. Wir schätzen unsere unterschiedlichen Biographien und Persönlichkeiten, diskutieren gerne alles aus und finden dann einen gemeinsamen Weg. Uns ist ein gutes Miteinander wichtig. Wir lachen gerne und schätzen einen lebendigen und respektvollen Umgang mit den Kindern und den Eltern.

Kinder

Die Kinder bringen sich mit ihrer Persönlichkeit ein. Wir sind neugierig und interessieren uns dafür, wie sich jedes einzelne Kind mit der (Um)Welt auseinandersetzt, um es darin unterstützen zu können. Wir versuchen die Beweggründe der Kinder zu verstehen und den Sinn in ihrem Handeln und Verhalten zu erkennen, um sie in ihrem eigenen Tun und in ihrer Selbstständigkeit zu stärken. Dafür lassen wir den Kindern ihre individuelle Zeit.

Aus unseren Beobachtungen entwickeln wir Ideen für das Zusammensein: Welche Materialen sind interessant? Wie viel Bedürfnis nach Nähe und Unterstützung nehmen wir wahr? Welche Tätigkeiten sind gerade angesagt? Wie viel Ruhe und wie viel Bewegung wird benötigt?

Unser Anliegen ist, dass die Kinder (sich) ausprobieren können. Dabei ist aus unserer Sicht der Prozess und das Tun, und nicht ein mögliches Produkt (Bild etc.) wichtig. Wir verstehen es als unsere Verantwortung den Alltag nach den Bedürfnissen der Kinder zu gestalten. Dabei bieten unsere Rituale (wiederkehrende Elemente im Tagesablauf) und Regeln den Kindern Orientierung und Sicherheit.

Die Kinder profitieren von der Gruppe: Ideen können gemeinsam entwickelt oder Gesehenes in der eigenen Art nachgeahmt werden.

Sprache

Wir wollen in unserer Sprache achtsam, authentisch und kindgerecht sein. Wir begleiten unsere Impulse und Handlungen und die der Jungen und Mädchen sprachlich. In den alltäglichen Abläufen gibt es viele Anlässe, um miteinander ins Gespräch zu kommen: Beim Bringen und Abholen, bei den Mahlzeiten, im Morgenkreis, beim Betrachten von Büchern oder von Bildern, die den Tagesablauf veranschaulichen. Dabei sind für die Kinder Wiederholungen wichtig und dass sie Ereignisse und Verhaltensweisen wiedererkennen können – aber auch Überraschungen sind erlaubt. Die Kinder lernen Sprache an unserem Vorbild durch praktisches Nachahmen, auf ihre individuelle Weise als Mittel zur Kommunikation. Wenn Kinder untereinander einen Konflikt haben, helfen wir sprachlich, indem wir Situationen beschreiben, übersetzen und vermitteln.

Wir singen viel, haben Spaß zusammen, zaubern und reimen. Im Morgenkreis begrüßen wir uns in verschiedenen Sprachen. Wir möchten, dass sich alle Kinder mit ihren Muttersprachen gesehen und aufgehoben fühlen. Mit Hilfe von bildlichen Darstellungen und Fotos geben wir den Eltern Einblick in unser Gruppenleben.

Eltern

Die eigenen Eltern sind für die Kinder am wichtigsten und für uns wichtige Partner. Mit dem Krippenanfang beginnt für die Kinder und Eltern eine neue Lebenssituation. Damit dieser neue Abschnitt gut gelingt, ist Vertrauen von großer Bedeutung.

Deshalb bieten wir bereits vor der Eingewöhnung einen Hausbesuch an, bei dem offene Fragen besprochen werden. Er wird von der Bezugsperson durchgeführt, die für die Eingewöhnung des jeweiligen Kindes verantwortlich ist.

In der Eingewöhnung begleiten die Eltern ihr Kind (siehe auch Elternflyer zur Eingewöhnung). Insgesamt hat die Kommunikation mit den Eltern für uns eine große Bedeutung. Wir nehmen ihre Anliegen und Fragen ernst und legen viel Wert darauf, unsere Arbeit transparent zu gestalten.

Unsere Erfahrung zeigt, dass es für die Eltern der Kindergruppe bereichernd ist, wenn sie sich gegenseitig kennen lernen. Wir möchten dies fördern und bieten dafür verschiedene Gelegenheiten (Feste, Elternabende, Ausflüge) an.

Wir freuen uns auf ein Miteinander!

Räume

Bei der Gestaltung unserer Räume ist es uns wichtig, dass sie eine wohnliche und gemütliche Atmosphäre ausstrahlen. Die Kinder sollen sich in ihnen wohl fühlen können. Die Einrichtung ist so gewählt, dass alle Bereiche von den Kindern selbstständig genutzt werden können und die Kinder wissen, dass dafür Absprachen erforderlich sind. Bei Bedarf oder in besondere Situationen finden wir individuelle Lösungen.

Wir möchten, dass die Räume und ihre Materialien veränderbar sind und haben uns deshalb gegen festgelegte Funktionsbereiche entschieden. Die Kinder haben so die Möglichkeit, ihre Ideen auf ihre Weise umzusetzen. Nach unserer Erfahrung ergeben sich durch kleine Veränderungen (neues Spielelement kommt hinzu, Möbel werden verrückt) aus Sicht der Kinder tausend neue Spielideen. Wir beobachten die Kinder in ihrem Spiel und versuchen zu verstehen, welche Möglichkeiten der Raum für sie bietet, was evtl. fehlt oder zu viel ist.

Bewegung ist ein elementares Bedürfnis der Jungen und Mädchen. Deshalb sind unsere Räume bewegungsfreundlich: Es gibt Schrägen, Stufen, Rutschen, Schaukeln und Materialien, die zum Aufbau der eigenen „Bewegungslandschaft“ benutzt werden können. Die Entwicklung der Kinder ist ein aktiver Prozess der Auseinandersetzung, spielerisch und immer in Bewegung.

Neben den Innenräumen nutzen wir regelmäßig unser kleines, aber feines Außengelände. Die Kinder können es mit ihren Möglichkeiten entdecken. Es wird von einer großen alten Kastanie geprägt. Für die Kinder sind an diesem prachtvollen Baum die vier Jahreszeiten wunderbar erfahrbar.

Drinnen und draußen findet der Gruppenalltag statt. Die Mädchen und Jungen erleben uns bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und bei der Gartenarbeit. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen, wir haben deshalb unsere Einrichtung entsprechend gestaltet und sortiert.

Häufig benutzen wir unseren Bollerwagen. Auf den Ausflügen entdecken wir Bekanntes und Neues, laufen auch mal ein Stück zu Fuß, singen Lieder und machen Quatsch, streiten und vertragen uns.

Kinder, Eltern und Pädagog*innen -

Gemeinsam sind wir die „Kindergruppe Hermannstraße“!!!

So sieht unser Tagesablauf zurzeit aus:

7.30 Uhr	Die Kindergruppe öffnet
	■ Vorbereiten des Frühstücks
	■ Kuscheln
	■ Bücher lesen ...
9.00 Uhr	**Morgenkreis**
	Gemeinsamer Beginn mit kurzen Spielen und Liedern
9.15 Uhr	**Gemeinsames Frühstück**
9.45 Uhr	■ Wickeln
	■ Zähne putzen
	■ zur Toilette gehen
	die Kinder gehen drinnen und draußen ihren Interessen nach:
Angebote:	■ Malen, Kneten, Wasserspiele, Schminken, Klettern, Rutschen, Hüpfen
	■ Ausflüge, entweder für alle oder in Teilgruppen
12.00 Uhr	**Gemeinsames Mittagessen**
12.30 Uhr	Die Abholzeit beginnt
13.30 Uhr	Die Kindergruppe schließt

Integration

Seit dem 01.08.2011 besuchen die Krippe Hermannstr. auch Kinder mit einem besonderen Förderbedarf. Sie ist eine von zurzeit 9 Integrationskrippen in der Stadt Oldenburg. Je nach Anmeldungen werden 1 oder 2 Integrationskinder in der Gruppe betreut, die dann auf 14 bzw. 12 Kinder reduziert wird. Die heilpädagogische Fachkraft ist mit 12 bzw. 28,5 Stunden eingesetzt.

Die Integrationskinder und ihre Eltern sollen in unserer Gruppe möglichst viel Normalität erleben. Der Krippenalltag ist sehr strukturiert. Es gibt einen wiederkehrenden Tagesrhythmus, der allen Kindern hilft, sich zu orientieren. Die einzelnen Stationen (Begrüßung, Morgenkreis, Mahlzeiten, Abschied) haben einen vertrauten Ablauf. Die Kinder können sich auf diese Weise Handlungseinheiten und Tätigkeiten einprägen und sie einüben. Die Reize werden auf ein überschaubares Maß reduziert und die Kinder werden zunehmend selbstständig und handlungsfähig.

Die Kinder mit Förderbedarf bekommen – je nach Einschränkung – individuelle Unterstützung, um an den Tätigkeiten in der Gruppe teilzunehmen. Dies kann eine besondere Ansprache sein, Körperkontakt, Hilfestellungen z.B. beim Essen, besonderes Mobiliar, Gebärden in der Kommunikation usw.

Das ausführliche Konzept für die Arbeit in den Integrationskrippen des Verein für Kinder e.V. ist in der Krippe erhältlich.

Organisatorisches

Aufnahmeverfahren:

Für einen Platz in einer Oldenburger Krippe können Eltern ihr Kind im Januar zum 01.08. d.J. online über die Betreuungsbörse der Stadt Oldenburg anmelden. Bei einem Tag der offenen Tür am 3. Samstag im Januar besteht die Möglichkeit, die Einrichtungen des Verein für Kinder e.V. kennen zu lernen. Weitere Infos zu Terminen und zum Anmeldeverfahren unter:

www.verein-fuer-kinder.de

oder www.stadt-oldenburg.de/kindertagesbetreuung

Aufnahmekriterien:

Die Mitarbeiterinnen der Gruppe entscheiden eigenverantwortlich über die Aufnahme der Kinder. Die Betreuungsverträge werden mit dem Vorstand des Vereins für Kinder e.V. abgeschlossen. Mit dem Abschluss eines Betreuungsvertrages ist die Mitgliedschaft im Verein verbunden.
Bei der Aufnahme der Kinder wird darauf geachtet, dass die Gruppe bezogen auf das Alter und Geschlecht der Kinder ausgewogen zusammengesetzt ist.

Bevorzugt werden in den Krippen des Verein für Kinder e.V. berücksichtigt:

1. Geschwisterkinder, wenn dadurch gewährleistet ist, dass sie gleichzeitig eine Einrichtung besuchen
2. Kinder von Mitarbeiter*nnen des Vereins – allerdings nicht in der Gruppe, in der sie tätig sind.
3. Kinder von Personen, die in den ehrenamtlichen Gremien des Vereins Verantwortung übernommen haben (Aufsichtsrat).

Schließungszeiten

Die Krippe ist mindestens drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Außerdem kann die Einrichtung maximal für fünf Tage an „Brückentagen“ (z.B. Freitag nach Himmelfahrt) und für einen Teil der Osterferien geschlossen werden, sowie an max. 3 Tagen für Fortbildung und Konzeptarbeit. Die Mitarbeiter*innen sind verpflichtet, den Eltern alle Schließungszeiten zu Beginn des Kindergruppenjahres mitzuteilen.

Krippe „Hermannstraße“

Hermannstraße 54
26135 Oldenburg
Tel: 0441 - 12 900

Herausgeber:
Verein für Kinder e.V.
Schulstraße 12
26135 Oldenburg
Tel.: 0441 - 999 58 20
Fax: 0441 - 999 58 200
internet: www.verein-fuer-kinder.de
e-mail: buero@verein-fuer-kinder.de

Oldenburg, September 2016